

Personale Informationsmittel

Aphra BEHN

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 05-2-354** *Aphra Behn* : an annotated bibliography of primary and secondary sources / Mary Ann O'Donnell. - 2. ed. - Aldershot, Hants [u.a.] : Ashgate, 2004. - XIX, 711 S. ; 24 cm. - ISBN 0-7546-0099-8 : £ 55.00
[8028]

Die Romanschriftstellerin und Dramatikerin Aphra Behn (1640 - 1689) gilt gemeinhin als erste englische Berufsschriftstellerin, eine Tatsache, die zusammen mit ihrem bewegten Leben (sie verbrachte ihre Jugend in Westindien und lebte einige Zeit als Geheimagentin Charles' II. in Antwerpen) eine reiche Sekundärliteratur, nicht zuletzt aus feministischer Sicht¹ hervorgebracht hat.² Seit 1986 verfügt die Autorin über eine umfassende Personalbibliographie³ ihrer Werke und der über sie publizierten Schriften, die die Bibliographin nun nach knapp zwanzig Jahren in einer wesentlich erweiterten 2. Aufl. wieder vorlegt. Die Vermehrung der Titel betrifft allerdings nicht die beiden, jetzt vom Seitenumfang her fast gleich langen Teile - Primärliteratur (S. 11 - 293) und Sekundärliteratur (S. 295 - 596) - in derselben Weise, sondern so gut wie ausschließlich den zweiten Teil, der nunmehr 1610 Nummern umfaßt (darin nicht wenige mit angehängtem Kleinbuchstaben eingeschobene Nummern). Die chronologisch und innerhalb eines Jahres alphabetisch geordneten Titel reichen bis 2002, doch besteht der Anspruch auf vollständige Verzeichnung nur bis zum Erscheinungsjahr 2000/2001, und nur die bis 2001 erschienenen Titel sind auch mit knappen beschreibenden, teils wertenden Bemerkungen sowie der Zitierung von Rezensionen annotiert. Die Titelaufnahmen enthalten alle relevanten bibliographischen Angaben (außer dem Umfang bei Monographien) und sind weitgehend nach Autopsie erstellt; Ausnahmen - insbesondere für die zahlreich verzeichneten amerikanischen Dissertationen - sind mit einem Asteriskus markiert. Bei nicht-englischsprachigen Titeln finden sich glgt. Schreibfehler (Nr. 843a).

Während die Bibliographie der Sekundärliteratur dem üblichen Standard solcher Personalbibliographien entspricht, ist die Bibliographie der Werke von einer Qualität, wie man sie so gut wie nur in Bibliographien anglo-

¹ So bereits Virginia Woolf 1929 (hier Nr. 282 der Sekundärliteratur).

² Eine Aufsatzsammlung zur Autorin, gleichfalls 2004 erschienen, bietet *The Cambridge companion to Aphra Behn* / ed. by Derek Hughes ; Janet Todd. - 1. publ. - Cambridge : Cambridge University Press, 2004. - XXII, 248 S.; (Cambridge companions to literature). - ISBN 0-521-82019-7 (hb), 0-521-52720-1 (pb).

³ *Aphra Behn* : an annotated bibliography of primary and secondary sources / Mary Ann O'Donnell. - New York ; London : Garland, 1986. - XIX, 557 S.

amerikanischen Ursprungs findet, die sich an der dortigen, hochentwickelten bibliographischen Tradition bei der Beschreibung alter Drucke orientiert. D.h. diplomatische Wiedergabe des Titelblattes, Lagenkollation und zusätzlich Seitenangaben, Inhaltsaufführung, Fingerprint, benutzte Exemplare mit Bibliothek und Signatur (nicht eingesehene sind mit Asteriskus markiert) und Annotationen (Fundstellen in den Standard-Bibliographien, physische Beschreibung des Drucks, exemplarspezifische Angaben, Druckgeschichtliches u.a.). Die Primärbibliographie ist in fünf Kapiteln angelegt: A. Selbständige Einzelwerke (44); BA. Von Behn herausgegebene oder übersetzte Werke (8); BB. Werke anderer Verfasser, die Schriften (meist Gedichte) Behns enthalten (29 einschließlich der mit Anhängelbuchstaben eingeschobenen); CA. Mit großer Wahrscheinlichkeit ihr zugeschriebene Werke (3); CB. Unsichere Zuschreibungen sowie Werke anderer, die solche enthalten. Anlage innerhalb jedes Teils chronologisch, wobei die ausführliche bibliographische Beschreibung nur für Drucke bis ca. 1700 geboten wird (mit reduziertem Beschreibungsumfang ab Kapitel BB), während spätere Ausgaben und Übersetzungen⁴ mit Kurztitel und gleichfalls chronologisch folgen; den Schluß bilden Internetadressen mit Volltexten.

Der dritte Teil (S. 599 - 669) enthält nicht weniger als elf Anhänge, von denen lediglich die Chronologie ihrer Werke (1), das Register der Drucker und Verleger (4), das Provenienzregister der benutzten Drucke (10) sowie das Verzeichnis der verwendeten Literatur (11) erwähnt seien. Der vierte Teil (S. 671 - 711) enthält ein Sachregister zur Sekundärliteratur sowie ein Verfasser- und Sachregister zu beiden Hauptteilen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁴ Bemerkenswert ist, daß von dem Roman **Oroonoko** (1688) bereits 1709 eine deutsche Übersetzung in Hamburg erschien, während französische Übersetzungen erst 1745 (Amsterdam), 1755/56 (La Haye) und 1756 (Paris) folgten; die nächsten deutschen Ausgaben (Leipzig 1759, Breslau 1759) sind eine Umwegübersetzung aus dem Französischen; sie erschien erneut in Nürnberg 1770 (diese Ausgabe lag der Bibliographin nicht vor; sie ist aber im GBV nachgewiesen). Von der Ausgabe Amsterdam 1745 gibt es eine hier gleichfalls nicht verzeichnete Mikrofiche-Ausgabe in der Edition **Les femmes** : rare works from France on microfiche from the Bibliothèque Nationale. - New York, NY : Ross, 1978. - Umgekehrt hat A. Behn selbst aus dem Französischen (La Rochefoucauld, Fontenelle) übersetzt; vgl. **Aphra Behn's French translations** / Line Cottagnies. // In: The Cambridge companion to Aphra Behn / ed. by Derek Hughes ; Janet Todd. - 1. publ. - Cambridge : Cambridge University Press, 2004. - XXII, 248 S.; (Cambridge companions to literature). - ISBN 0-521-82019-7 (hb), 0-521-52720-1 (pb), S. 221 - 234.